Zeitschrift: Freiburger Geschichtsblätter
Herausgeber: Deutscher Geschichtsforschender Verein des Kantons Freiburg
Band: 66 (1989)

Register: Inhalte der früheren Bände

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

INHALT DER FRÜHEREN BÄNDE

Im folgenden Verzeichnis sind nur die historischen Beiträge aufgenommen, nicht aber die in jedem Band abgedruckten Vereinsmitteilungen (Jahresbericht, Kassabericht, seltener Mitgliederverzeichnisse und Tauschverbindungen, Inhalt früherer Jahrgänge). Die Bände sind, soweit nicht vergriffen, zu beziehen beim Universitätsverlag, Pérolles 42, CH–1700 Freiburg.

1–1894: *A. Büchi,* Die Gründung eines deutschen geschichtsforschenden Vereins im Kanton Freiburg. – *H. Wattelet,* Die Schlacht bei Murten, historisch-kritische Studie. – *W. Effmann,* Die St. Peterskirche zu Treffels (6 Abb.). – *A. Büchi,* Alexander Daguet. – *Derselbe,* Kleinere Mitteilungen aus dem Freiburger Staatsarchiv (1482–1492). – *K. Holder,* Bibliographie 1893. – 159 S. vergriffen

2–1895: *F. Heinemann,* Geschichte des Schul- und Bildungslebens im alten Freiburg bis zum 17. Jahrhundert. – *K. Holder,* Bibliographie 1894. – 159 S. vergriffen

3–1896: *K. Holder,* Die staatsrechtliche Stellung, die Verfassung und Verwaltung Aventicums unter den Römern. – *A. Büchi,* Die historische Sprachgrenze im Kanton Freiburg. – *K. Holder,* Ein Rechtsstreit zwischen Straßburg und Freiburg aus der Mitte des XV. Jahrh. und seine Beilegung durch die Vermittlung von Basel. – *A. Büchi,* Urkunden zur Geschichte des Augustinerklosters in Freiburg (1254–1396). – *Derselbe,* Kleinere Mitteilungen: 1. Albrecht von Bonstetten und der Rat von Freiburg, 2. Schule und Schulmeister in Freiburg zu Ende des XV. Jahrh., 3. Der Chronist Lenz als Schulmeister in Freiburg, 4. Die Kosten einer Hinrichtung im Jahre 1450 und 1473, 5. Conventualen von Altenryf (Hauterive) im Jahre 1438. – *K. Holder,* Bibliographie 1895. – 130 S. vergriffen

4–1897: *J. Benz,* Die Gerichtsverfassung von Freiburg i. Ue. von der Mitte des 13. bis Ende des 15. Jahrh. – *F. Hauptmann,* Das Wappen von Freiburg (Abb.). – *A. Büchi,* Urkunden zur Geschichte des Collegiums in Freiburg (1580 1584). – *K. Holder,* Das kirchliche Vermögensrecht des Kantons Freiburg in seiner historischen Entwicklung und heutigen Geltung. – *A. Büchi,* † Joh. Gremaud. – *K. Holder* Bibliographie 1896/97. – 175 S. vergriffen

5–1898: *W. Effmann,* Die Glocken der Stadt Freiburg (85 Abb.). – *K. Holder,* Bibliographie 1897/98. – XVI–219 S. u. 34 Tafeln. vergriffen

6/7–1900: *F. Buomberger,* Bevölkerungs- und Vermögensstatistik in der Stadt und Landschaft Freiburg i. Ue. um die Mitte des 15. Jahrh. – *K. Holder,* Bibliographie 1899. – XV–281 S., 5 Tabellen und 1 Karte. vergriffen

8–1901: *A. Büchi,* Freiburger Aufzeichnungen über die Jahre 1435–1452. – *H. Wattelet,* Aus dem alten Murtenbiet: 1. Feuerstättenrodel vom Jahre 1558/59, 2. Bernische Sprachverordnungen. *A. Büchi,* Zwei Urfehden Ludwig Sterners (1496–1510). – *F. Handrick,* Die Einverleibung der bernisch-freiburgischen Vogtei Schwarzenburg in den Kanton Bern (1801). – *J. Kälin,* Notizen über F. Petrus Michael, den ersten Rector des Jesuitencollegs zu Freiburg i. Ue. (1569–1596). – *K. Holder,* Das kirchliche Vermögensrecht des Kantons Freiburg in seiner historischen Entwicklung und heutigen Geltung (Fortsetzung, vgl. Bd. 4 – 1897). – *H. Wattelet,* Nachtrag zu «Aus dem alten Murtenbiet». – *F. Handrick,* Bibliographie 1900–1901. – XXV–193 S. vergriffen

9–1902: *K. Holder,* Das Landrecht von Jaun. Ein Beitrag zur Freiburger Rechtsgeschichte. – *G. Schnürer,* Der Kultus des Volto santo und der heiligen Wilgefottis in Freiburg (Abb.). – *E. Wymann,* Durchzug einer eidgenössischen Gesandtschaft durch Freiburg 1578. – *J. Zimmermann,* Ein Appellationsschreiben von Georg auf der Flüh an die eidgenössische Tagsatzung in seinem Prozeß gegen den Kardinal Matthäus Schinner (1511). – *H. Wattelet,* Aus dem alten Murtenbiet (vgl. Bd, 8, 1901); 3. Zur Geschichte des Bauernkriegs. – *J. Zimmermann,* Sechs unbekannte Schreiben Glareans (1518–1550). – *K. Holder,* Das kirchliche Vermögensrecht des Kantons Freiburg in seiner historischen Entwicklung und heutigen Geltung (Schluß, vgl. Bd. 4, 1897; Bd. 8, 1901). – *F. Handrick,* Bibliographie 1902. – XVI–139 S. vergriffen

10–1903: *A. Büchi,* Hans Greierz und seine Annalen (1441–1455). – *H. Wattelet,* Zur Geschichte des Stecklikrieges (1802). – *P. Wagner,* Das Dreikönigsspiel zu Freiburg i. d. Schweiz (Edition und Noten). – *H. Felder,* Eine Legenden-Handschrift vom Jahre 1337. – *G. Schnürer,* Die Kümmernis- und Volto santo-Bilder in der Schweiz (4 Abb.). – *J. Zemp,* Die Kunst der Stadt Freiburg im Mittelalter (Abb. und Stadtplan). – *F. Handrick,* Bibliographie 1903. – XIX–255 S. vergriffen

11–1904: *J. Kälin,* Franz Guillimann, ein Freiburger Historiker von der Wende des XVI. Jahrh. – *F. Handrick,* Bibliographie 1904. – XX–242 S. vergriffen

12–1905: *J. Zimmermann,* Peter Falk, ein Freiburger Staatsmann und Heerführer († 1519). – *A. Büchi,* Schießwesen und Schützenfeste in Freiburg bis zur Mitte des XV. Jahrh. – *G. Schnürer,* † Karl Holder. – Ein Schreiben von P. Petrus Canisius an P. Joachim Müller (1588). – Kleinere Mitteilungen. – XIX–184 S. vergriffen

13–1906: *A. Büchi,* Freiburger Missiven zur Geschichte des Burgunderkrieges (1471–1483). – *H. Wattelet,* Aus dem alten Murtenbiet (vgl. B. 9, 1902): 3. Zur Geschichte des Bauernkrieges (Schluß). – *A. Büchi,* Die Verschwörung gegen die Stadt Freiburg im Winter 1451/52. – *F. Rüegg,* Beteiligung Freiburg i. Ue. am Appenzellerkrieg (1405). – *A. Büchi,* † Professor Heinrich Reinhardt. – *Derselbe,* Ein Schreiben von Hans Lenz an Schultheiß und Rat von Freiburg (1499). – *Derselbe,* Ein verlornes Lied über den Savoyerkrieg (1448). – Kleine Mitteilungen. – XIX–175 S. Fr. 10.–

14–1907: *H. Wattelet,* Aus dem Leben Johann Kaspar Siebers († 1878). – *L. Meyer,* Die Beteiligung Freiburgs an den Walliser Unruhen unter Gischart von Raron (1414–1420). – *A. Büchi,* Freiburger Studenten auf auswärtigen Hochschulen (Freiburg i. Br., Orléans, Montpellier, Tübingen, Wien, Heidelberg.). – *Derselbe,* Propst Simon Schibenhart (1552–1554). – Kleine Mitteilungen. – XVI–164 S. vergriffen

15–1908: *F. Rüegg,* Hohe Gäste in Freiburg vor dessen Beitritt zur Eidgenossenschaft (1268–1469). – *A. Büchi,* Die Ritter von Maggenberg (12.–14. Jahrh.) (Abb.). – *Derselbe,* † Jos. Schneuwly, Staatsarchiv. – Kleine Mitteilungen. – *F. Handrick,* Bibliographie 1905–1908. – XVI–201 S. vergriffen

16–1909: *A. Büchi,* Freiburger Akten zur Geschichte der Burgunderkriege (1474–1481). – *K. von Ettmayer,* Der Ortsname Givisiez (Siebenzach). – *M. Benzerath,* Das Treffen bei Ins (25. Dez. 1375) und der Anteil Freiburgs. – Kleine Mitteilungen. – XVI–166 S. vergriffen

17–1910: *J. K. Seitz,* Die Johanniter-Priester-Komturei Freiburg i. Ue. (1124–1828). – *F. E. Welti,* Steuerrotel der Stadt Murten aus dem Jahre 1428. – *F. Rüegg,* Urkunden über

Pfarrer Wihelm Studer (1418–1420). – *Derselbe,* Ein historischer Kodex des Kapuzinerklosters in Romont. – XVI–160 S. vergriffen

18–1911: *J. K. Seitz,* Regesten der Johanniter-Komturei Freiburg i. Ue. (1229–1829). – *F. E. Welti,* Der Stadtrotel von Murten (Mitte 13. Jahrh.). – *A. Büchi,* Hans Salat in Freiburg (1543–1561). – *G. Schnürer,* Aus dem Jahre 1812: Feldzugsberichte an den Landammann der Schweiz. – XVI–176 S. vergriffen

19–1912: *J. Fleischli,* Die gotischen Schnitzaltäre im Kanton Freiburg (14 Tafeln). – *H. Wattelet,* Aus dem alten Murtenbiet (vgl. Bd. 13, 1906): 4. Die Wiedereinführung der patrizischen Verfassung im Jahre 1814. – *R. Hoppeler,* Zur Geschichte der Pfarrei S. Nicolai in Freiburg (1418–1448). – *B. Pfeiffer,* Brandenburger aus Süddeutschland in der Schweiz (3 Abb.). – XIX–216 S. Fr. 10.–

20–1913: *M. Benzerath,* Die Kirchenpatrone der alten Diözese Lausanne im Mittelalter. – XX–219 S. vergriffen

21–1914: *H. Wattelet,* Aus dem alten Murtenbiet (vgl. Bd. 19, 1912): 5. Die Sonderbundszeit. – XVI–188 S. vergriffen

22–1915: *F. Wäger,* Geschichte des Kluniazenser-Priorates Rüeggisberg (1074–1484). – *J. P. Frank,* Freiburg und die Verbündeten 1813–1814. – *E. Wymann,* Ein Studentenbrief von 1847. – XIII–138 S. vergriffen

23–1916: *F. Wäger,* Geschichte des Kluniazenser-Priorates Rüeggisberg (Fortsetzung und Schluß, mit Abb.). – *H. Wattelet,* Aus dem alten Murtenbiet (vgl. Bd. 21, 1914): 6. Der Sturz der Patrizierregierung. – *A. Dessonnaz, J. Bertoni,* Der Name Gottéron (Galtern). – XXII–175 S. vergriffen

24–1917: *G. Schnürer,* Eine Freiburger Handschrift der Papstchronik des Bernard Gui. – *A. Büchi,* Der Friedenskongreß von Freiburg, 25. Juli bis 12. August 1476. – *J. P. Kirsch,* Die ältesten Pfarrkirchen des Kantons Freiburg. – XX–142 S. vergriffen

25–1918: *P. Hilber,* Die kirchliche Goldschmiedekunst in Freiburg (20 Tafeln). – *A. Büchi,* Die Freiburger beim Chiasser-Zuge (1510). – X–143 S. vergriffen

26–1921: *E. Flückiger,* Die Militärgeschichte der gemeinen Herrschaft Murten. – *E. Sutermeister,* Rädle und die Entstehung des Stapferschen Erlasses von 1799 zu einer allgemeinen Erhebung über die Taubstummen in Helvetien mit ihren Ergebnissen. – XXVIII–282 S. vergriffen

27–1923: *G. Saladin,* Zur Siedlungsgeschichte des freiburgischen Sensebezirkes. – *G. Meier,* Freiburg und Rheinau. – *A. Büchi,* Freiburgisches Schützenwesen in der zweiten Hälfte des XV. Jahrhunderts. – XXXII–171 S. vergriffen

28–1925: *A. Wagner,* Peter Falcks Bibliothek und humanistische Bildung. – *A. Büchi,* Literarhistorische Notizen aus den Freiburger Manualen und Seckelmeisterrechnungen (1438–1521). – XXIV–232 S. Fr. 12.–

29–1927: *R. Merz,* Die Landschulen des alten Murtenbiets. – *C. Hauptmann,* Freiburg in römischer Zeit. – *G. Schnürer,* Die Gründung Freiburgs im Uechtland und die Kaiserin Beatrix. – *A. Büchi,* † Dr. Hans Wattelet. – XXIV–244 S. Fr. 10.–

30–1929: *A. Koller,* Staatsrat Johann von Montenach als Gesandter der Schweiz am Wiener Kongreß. – *R. Merz,* Vom Beinhaus zu Murten. – *A. Büchi,* Freiburgisches Schützenwesen in der ersten Hälfte des XVI. Jahrhunderts. – *H. Reiners,* Die Fresken der Franziskanerkirche zu Freiburg. Datierung und Meisterfrage (4 Tafeln). – XXVI–232 S.
vergriffen

31–1933: *J. M. Lusser,* Die Baugeschichte der Kathedrale St. Niklaus zu Freiburg i. Ue. von ihren Anfängen bis um 1500 (32 Abb.). – *Derselbe,* Zwei Stifterbildnisse aus dem XIV. Jahrhundert in der Augustinerkirche zu Freiburg (5 Abb.). – *G. Schnürer,* Albert Büchi als Geschichtsforscher. – *W. H.,* Herr Johann Passer, Grundbuchverwalter (Nachruf). – XXXVI–182 S. mit einem Bildnis Albert Büchis auf der Titelseite. Fr. 10.–

32–1936: *A. Kocher,* Die Besiegelung der Freiburger Urkunden im XIII. Jahrhundert. – *H. Foerster,* Zu einem Stammbuche auf der Freiburger Universitätsbibliothek (L 485). – *G. Schnürer,* † Felix Hauptmann. – *J. Lombriser,* † Richard Merz. – XII–73 S. Fr. 10.–

33–1937: *H. Probst,* Gold, Gol und Goleten. Studien zu schweizerischen Ortsnamen.– *H. Foerster,* Zwei päpstliche Gratialbriefe in der Maigrauge (1286/1289). – XIV–104 S.
vergriffen

34–1939: *J. Matt,* Die Miniaturen in den Handschriften der ehemaligen Bibliothek von Altenryf (29 Abb.). – 61 S. und 6 Tafeln. Fr. 10.–

35–1942: *O. Perler,* Sebastian Werro (1555–1614). Beitrag zur Geschichte der katholischen Restauration zu Freiburg in der Schweiz (Abb.) – XVIII–169 S. Fr. 12.–

36–1943: *J. Scherwey,* Die Schule im alten deutschen Bezirk des Kantons Freiburg von den Anfängen bis zum Jahre 1848. – XII–171 S. vergriffen

37–1944: *L. Schnürer,* Die Anfänge des Buchdrucks in Freiburg in der Schweiz 1585 bis 1605. – XII–159 S. vergriffen

38–1945: *F. Rüegg,* Fünfzig Jahre Geschichtsforschender Verein des Kantons Freiburg. – *O. Perler,* Freiburger Wallfahrtsbräuche und Weihegeschenke (4 Tafeln). – *J. Scherwey,* Die Schulpolitik von Bischof Marilley unter der radikalen Freiburger Regierung. – *O. Perler,* Kleine Mitteilungen zur Geschichte unserer Burgen. – *B. Wild,* Die Bruderschaften an der ehemaligen Augustinerkirche St. Moritz zu Freiburg. – *H. Emmerich,* Froideville, Die Geschichte eines ehemaligen Klostergutes. – *A. Horodisch,* Ein unbekannter Bibliophile aus dem Anfang des 16. Jahrhunderts: Der Augustiner Hieronymus Candelphius (Gandelfing) (Abb.). – 120 S. vergriffen

39–1946: *H. Wicki,* Der Augustinerkonvent Freiburg i. Ue. im 16. Jahrhundert (2 Tafeln). – *E. Flückiger,* Murten und der Chenaux-Handel 1781. – *A. Pauchard,* Zum Chenaux-Aufstand aus einer Franziskaner-Chronik 1781. – *O. Perler,* Archäologie: Fund französischer und schweizerischer Münzen (1 Tafel). – *F. Rüegg,* Freiburg und die Tagsatzung für «geschenktes» Handwerk gegen «Glückstäuber» anno 1556. – *H. Foerster,* Des Franz von Ligritz Heiliglandfahrt (1580/81). – *F. Rüegg,* Glückwunsch der sieben katholischen Orte an Papst Paul IV. nebst Supplik für Jakob Christoph Blarer von Wartensee, nachmals Bischof von Basel. – 109 S. Fr. 10.–

40–1947: *R. Henggeler,* Fürstabt Raphael von Gottrau in Einsiedeln. – *F. Rüegg,* Freiburgische Sonderbunds-Erlebnisse des Aargauer Milizen Felix Seiler. Nachtrag: Aus Briefen Johann Rudolf Merians über Freiburg. – *O. Allemann,* Zur Geschichte der Freiburger Zeitungspresse. – *F. Rüegg,* Freiburgs feste Polizeihand um 1550 und Einschränkung von Bürgerrechten aus zeitgeborener Not. – *Derselbe,* Hilfsmittel für freiburgische Geschichtsforschung. – 88 S. Fr. 10.–

41/42–1949: *H. Gutzwiller,* Die Zünfte in Freiburg i. Ue. 1460–1650. – *F. Rüegg,* Mißbrauch des Bruder Klausen-Namens. – *Derselbe,* Hilfsmittel für freiburgische Geschichtsforschung. – 142 S. vergriffen

43/44–1952: *E. Egger,* P. Girard und Pestalozzi. – *H. Wicki,* P. Girard und die Freiburger Bischofswahl von 1814/15. Ein Beitrag zur Frage nach Girards Weltanschauung. – *A. Müller,* P. Girard in Luzern 1824–1834. – *F. Rüegg,* P. Gregor Girards Abschiedsrede: «Mes adieux à mes auditeurs de philosophie à Lucerne». – *E. Egger,* P. Girard und die soziale Frage seiner Zeit. – *F. Rüegg,* Kulturelle Zustände im Freiburgischen zur Zeit Pater Girards. Der Anteil seines Schülers Joseph Balthasar Muggly (Mugglin), Arzt zu Rechthalten, an ihrer Verbesserung. – Personen-, Orts- und Sachregister. – 294 S. mit Tafeln und Abb. Fr. 10.–

45–1953: *H. Gutzwiller,* Die Freiburger Zünfte im 18. Jahrhundert. – *F. Rüegg,* Zwei Porträts Pater Gregor Girards vom Luzerner Kunstmaler Xaver Hecht (1 Tafel). – *E. Flückiger,* Die Sprachgrenze im Murtenbiet. – *F. Rüegg,* Der Rat von Freiburg gegen unschickliche Krämer-Konkurrenz vor Kirchen und Kapellen im Jahre 1766. – *Derselbe,* Eine Handarbeitsschule zu Freiburg im Jahre 1614. – *Derselbe,* Miszellen: Wie man im Jahre 1533 Jahresgedächtnis feierte. Die Freitagsmahnung der großen Glocke der St. Nikolaus-Kathedrale. Ein Freiburger Paß vom Jahre 1512 für den Durchmarsch französischer Truppen. – 54 S. vergriffen

46–1954: *Th. Landtwing,* Die Redemptoristen in Freiburg i. d. Schweiz (1811–1847). Ein Beitrag zur engeren Landes- und Kirchengeschichte. – 149 S. und 5 Tafeln. Fr. 10.–

47–1956: *E. Flückiger,* Murten und der erste Villmergerkrieg. – *H. Gutzwiller,* Das Handwerks-Lehrlingswesen in Freiburg i. Ue. im Ausgang des 14. und zu Beginn des 15. Jahrhunderts. – *O. Perler,* Römische Funde in Bösingen. – *F. Rüegg,* Umständliche Abtwahl-Bestätigung für Altenryf (1404–1406) während des großen abendländischen Schismas und deren Folgen (2 Tafeln). – *P. Boschung,* Die Grenzregelung von 1467 zwischen Bern und Freiburg (1 Karte). – 108 S. vergriffen

48–1958: *P. Boschung,* Die Entstehung des Zollamtes Sensebrück (5 Abb.). – *L. Carlen,* Wirtschaftliche Beziehungen zwischen Wallis und Freiburg im Mittelalter. – *F. Maissen,* Bündner Studenten am Kolleg in Freiburg von 1582 bis 1847. – *F. Rüegg,* Orientalischer Ritus in Freiburg anno 1695. – *O. Perler,* Archäologische Mitteilungen (Abb.). – *E. F. J. Müller-Büchi,* Studentenbriefe aus dem Freiburger Jesuiten-Kolleg (1833–1836). – *F. Rüegg,* Um eine topographische Karte Freiburgs (1458). – *Derselbe,* Conrad von Maggenberg, Miteigentümer der Herrschaft von Pont-en-Ogoz als Lehensträger des Grafen Hartmann von Kyburg zum Schutze des hl. Bonifaz, Bischof von Lausanne (Abb.). – 173 S. vergriffen

49–1959: *H. Aeppli,* Der westschweizerische Profanbau der Renaissance 1550–1680. – XVI– 98 S. und 62 Abb. auf Tafeln. vergriffen

50–1961: *F. Rüegg,* Dem 50. Jahrgang der «Freiburger Geschichtsblätter» zum Geleit. – *O. Vasella,* Erinnerungen an Prof. Dr. Albert Büchi (mit Bildnistafel). – *J. Maringer,* Gehörnte Tongebilde aus bronzezeitlichen Siedlungen des Freiburgerlandes im Lichte anderer schweizerischer und außerschweizerischer Funde. – *O. Perler,* Zur Geschichte der Reliquienverehrung: Reliquien, Reliquiare und Reliquienverehrung in Tafers. – *F. Rüegg,* Zur sprachlichen Entwicklung Freiburgs. – *H. Gutzwiller,* Die Beziehungen zwischen Freiburg und Solothurn vom Stanserverkommnis bis zum Beginn der Reformation. – *E. Flückiger,* Murten und der zweite Villmergerkrieg. – *F. Rüegg,* Wie ein Freiburger an der Universität Montpellier Magister wurde (Girard, 1759). – *Derselbe,* Schultheiß am Rhyn, Luzern, an P. Gregor Girard (1827). – *Derselbe,* Miszellen: Grabfund in Altenryf (Hauterive); Freiburg und das Konzil von Trient; Wer war Gigas, der 1571 Freiburg besuchte und vom Rate beschenkt wurde? – Vereinstätigkeit 1945 bis 1961. – 127 S. vergriffen

51–1963: *B. Anderes,* Die spätgotische Glasmalerei in Freiburg i. Ue. Ein Beitrag zur Geschichte der schweizerischen Glasmalerei. – 240 S. mit 129 Abb. und einer Farbtafel. vergriffen

Der Band ist nur noch in der Buchausgabe beim Universitätsverlag Freiburg (1963) erhältlich. Fr. 26.–

52–1964: Festschrift † Hans Foerster zum 75. Geburtstag. Zum Geleit, von Prof. Pascal Ladner. – Bibliographie der Veröffentlichungen von Hans Foerster. – *P. Staerkle,* Die Rückvermerke der rätischen Urkunden. – *K. Pellens,* «Unitas Ecclesiae» im sog. Liber de unitate ecclesiae conservanda. – *P. Rück,* Zur Basler Bildungsgeschichte im 12. Jahrhundert. – *P. L. Feser,* Bischof Berthold von Livland (1196–1198). – *P. Ladner,* Ein Zisterzienser Graduale aus Hauterive in der Universitätsbibliothek Basel. – *J. Schoos,* Zur Herkunft des Hochmeisters des Deutschen Ordens Karl von Befort-Trier (1311 bis 1324). – *A. Bruckner,* Aufzeichnungen zur älteren Geschichte Neuenburgs. – *E. Gruber,* Stadtschreiber Hans Seiler von Zug. – *M. Fürst,* Heinrich Rotacker, Abt von Beinwil und Weihbischof. – *K. Schneider,* Georg Walder-Pistoris. Beiträge zu einer Biographie. – *G. Spahr,* Weingartner Urkundenformeln aus Ludwigsburger Archivbeständen. – *Th. Zimmer,* Das Archiv der Abtei St. Maximin bei Trier zu Beginn des 16. Jahrhunderts. – *V. Conzemius,* Die Verfasser der «Römischen Briefe vom Konzil» des «Quirinus». – XII–256 S. mit einem Bildnis von Hans Foerster. Fr. 20.–

53–1965: *B. Roth,* Die romanisch-deutsche Sprachgrenze im Murtenbiet während des XV. Jahrhunderts. Untersuchungen auf Grund der Orts-, Flur- und Personennamen. – XXIII–346 S. und eine Karte. Fr. 20.–

54–1966: *H. Schwab,* Tätigkeitsbericht des archäologischen Dienstes des Kantons Freiburg 1962–1965. – *J. Siegwart,* Die geistliche Tischlesung in der Fastenzeit im Zisterzienserkloster Hauterive (Altenryf). – *P. Ladner,* Der Hauteriver Abt Peter von Affry als delegierter päpstlicher Richter (1418). – *H. Vonlanthen,* Zur Frühgeschichte der Kirche von St. Antoni, Ein römischer Ablaßbrief von 1498. – *E. Flückiger,* Das äußere Regiment von Murten, eine Institution zur staatsbürgerlichen Erziehung der Jugend zur Zeit der gemeinen Herrschaft von Bern und Freiburg. – *Archiv-Inventare des Kantons Freiburg* I. Reihe (Staatsarchiv Freiburg), Faszikel 1: Die Zivilstandsbücher aus dem Staatsarchiv Freiburg, bearb. von *P. Rück;* II. Reihe (Gemeinde- und Kirchenarchive), Faszikel 1: Stadtarchiv Murten, bearb. von *E. Flückiger,* – XIII–166 S. Fr. 15.–

55–1967: *H. Schwab,* Tätigkeitsbericht des archäologischen Dienstes des Kantons Freiburg 1966. – *H. Vonlanthen,* Bischof Pierre-Tobie Yenni und die Diözese Lausanne 1815–1830. – *P. Rück,* Das Staatsarchiv Freiburg im 14. und 15. Jahrhundert. – *Archivinventare* des Kantons Freiburg. 1.2 Die Eidbücher des Staatsarchivs Freiburg, bearbeitet von P. Rück. – Jahresbericht des Präsidenten – Satzungen des Deutschen Geschichtsforschenden Vereins. – 336 S., 4 Bildtafeln. vergriffen

56–1968/69: *Y. Lehnherr,* Die Translation der Gebeine des hl. Victorius in die Augustinerkirche St. Moritz in Freiburg. Beitrag zur Geschichte der Katakombenheiligen in der Schweiz. – *B. de Vevey,* Das Hochzeitsfest von Philippe d'Estavayer und Elisabeth Wallier im Jahre 1599. – *W. Bodmer,* Die Indienne-Industrie im Gebiete des heutigen Kantons Freiburg im 18. Jahrhundert. – *M. Despond,* Inventaire des Archives communales de Domdidier. – 263 S., 5 Abb. Fr. 25.–

57–1970/71: *E. Lehmann,* Dr. Ernst Flückiger †. – *H. Schwab,* Tätigkeitsbericht des archäologischen Dienstes des Kantons Freiburg (1967–1969). – *H. Schwab,* Waren Murtenbiet und Seeland im frühen Mittelalter Grenzland – Niemandsland – Ödland? – *S. Gapany-Moser,* Die Siedlungs- und Flurnamen der Gemeinde Überstorf im Kanton Freiburg. – *A. Fässler,* Die Wandmalereien im Schultheißenhaus zu Murten. Ikonographie und Versuch einer geistesgeschichtlichen, zeitlichen und stilistischen Einordnung. – *E. Flückiger †,* Die Trennungsfrage im Murtenbiet 1798–1873. – 244 S., 13 Abb. vergriffen

58–1972/73: H. Schwab, Tätigkeitsbericht des archäologischen Dienstes des Kantons Freiburg (1970–1972). – *H. Schwab,* Die Streuung der römischen Villen im Kanton Freiburg. – *J. Leisibach,* Zur Bibliothek des Kollegiatstifes St. Niklaus zu Freiburg in der Schweiz. – *A. Jörger,* Das Schicksal der Berner Antiphonare in Estavayer. – *P. Rück,* Heimliche Kammer, Heimlicher Rat, Kriegsrat und Geheimer Rat in Freiburg i. Ue. vor 1798. – *O. Raymann,* Die Mühlen des Franziskanerklosters Freiburg 1635–1806. – *M. Th. Julmy,* Ein bedeutender Kachelofen des Johann Baptist Nuoffer in Freiburg. – *O. Perler,* Der Hochaltar des Franz Niklaus Kessler in der Pfarrkirche von Tafers. – *E. F. J. Müller-Büchi,* Montalembert und der schweizerische Katholizismus in der Zeit des I. Vatikanischen Konzils. – Schrifttum zur Freiburger Geschichte. – 167 S. Fr. 25.–

59–1974/75: *H. Schwab,* Tätigkeitsbericht des archäologischen Dienstes des Kantons Freiburg (1973/74). – *H. Schwab,* das Murtenbiet in ur- und frühgeschichtlicher Zeit. – *H. Gutzwiller,* Regesten und Urkunden zur Geschichte Freiburgs im Staatsarchiv Solothurn (14.–16. Jh.). – *H. Foerster,* Répertoire sommaire des corporations. – *J. Bucher,* Murten im Spätmittelalter. Die wirtschaftliche Tätigkeit und soziale Schichtung zwischen 1377 und 1475. – *L. Carlen,* Die Municipale von Freiburg. – *H. Foerster,* Die Maréchaussée (1748–1804) und das Jägerkorps (1771–1804) im Kanton Freiburg. – *H. Schöpfer,* Die Elefantengeschichte von Murten. – Neues Schrifttum zur Freiburger Geschichte. – 300 S. + Taf. Fr. 35.–

60–1976: Die Murtenschlacht, ein Schweizer Ereignis in Europas Geschichte zwischen Mittelalter und Neuzeit 1476–1976, Internationales Kolloquium Murten, April 1976 – La bataille de Morat, un événement suisse d'histoire européenne entre le moyen âge et les temps modernes 1476–1976, colloque international Morat, avril 1976. Kolloquiumsakten/Actes du colloque: Georges André Chevallaz, Allocution de M. le Conseiller fédéral. – *C. Pfaff,* Europa zur Zeit der Burgunderkriege. – *G. Grosjean,* Die Murtenschlacht, Analyse eines Ereignisses. – *Ph. Contamine,* La Bourgogne du XV? siècle. – *H. Wiesflecker,* Habsburg und das Reich. – *G. Soldi-Rondinimi, G. P. Panigarola* e il «reportage» moderno. – *L. E. Roulet,* Formation de la Suisse. – *Baron Snoy* et *d'Oppuers,* Perspectives européennes. – Diskussion/discussions. – 219 S. vergriffen

61–1977: *O. Perler,* Der Sarkophag aus der Kirche von Barberêche/Bärfischen. – *H. C. Peyer,* Wollgewerbe, Viehzucht, Solddienst und Bevölkerungsentwicklung in Stadt und Landschaft Freiburg i. Ue. – *P. Eggenberger* und *W. Stöckli,* Neue Untersuchungen zur Baugeschichte der Kathedrale Freiburg. – *E. Castellani-Stürzel* und *W. Tschopp,* Die Künstlerfamilie Reyff, Bemerkungen zu entscheidenden architektonischen und bildhauerischen Leistungen des freiburgischen 17. Jh. – *N. Caviezel,* Die Freiburger Tortschen. – *Ch. Ronner,* Die bildlichen Darstellungen im Atlas Marianus des Wilhelm Gumppenberg und eine Wallfahrtsbilderreihe in der Bischöflichen Sammlung Freiburg. – *H. Foerster,* Die freiburgischen Waffenkäufe 1772–1778. – *H. Schöpfer,* Eine Karte des Bistums Lausanne aus dem 18. Jh. – *H. Schöpfer* und *M. Schoch,* Wandernde Bauhandwerker in Murten in der 1. Hälfte des 19. Jh. – *F. Wüest,* Eine seltene Ansicht der Freiburger Altstadt aus dem frühen 19. Jh. – *H. Schwab,* Tätigkeitsbericht des archäologischen Dienstes des Kantons Freiburg (1975/76). – Bibliographie zur Freiburger Geschichte für die Jahre 1975–1977. – 300 S. und 46 S. Abb. vergriffen

62–1979/80: *Kathrin und Ernst Tremp-Utz,* Herrschaft und Kirche in Vuissens im Mittelalter und in der frühen Neuzeit. – *Patrick Schnetzer,* Das Eindringen des Deutschen in die Stadtkanzlei Freiburg (1470–1500). – *Hermann Schöpfer,* Ein Freiburger Kathedralschatzinventar von 1661. – *Felici Maissen,* Westschweizer Studenten an der Universität Innsbruck 1671–1900. – *Elisabeth Castellani-Stürzel,* Der Historismus und die Gründerzeit: Kult der Vergangenheit? Ein kritischer Beitrag zum Verständnis der Architektur aus dem 19. Jh. und die Frage nach dem Sinn ihrer Erhaltung in unserer Zeit. – *Hermann Schöpfer,* Die alte Hauptpost in Freiburg. Ein bedeutendes Werk der 1900-Architektur. – *Barbara Handke,* Die Wiler Altarbauer Müller und ihr Werk. Ein Beitrag zur Geschichte der Kirchenausstattungen des Historismus im Kanton Freiburg mit besonderer Berücksichtigung der Kathedrale Freiburg und der Pfarrkirche Alterswil. – *Hanni Schwab,*

Tätigkeitsbericht des archäologischen Dienstes des Kantons Freiburg (1977–1979). – 319 S. und 34 S. Abb. Fr. 54.–

63–1983/84: *Roland Flückiger,* Mittelalterliche Gründungsstädte zwischen Freiburg und Greyerz, als Beispiel einer überfüllten Städtelandschaft im Hochmittelalter. 376 S. mit Karten und Abb. Fr. 58.–

64–1985/86: *E. Seewer,* Die Bedeutung des Weins im spätmittelalterlichen Freiburg im Üchtland. – *P. Boschung,* Freiburg, der erste zweisprachige Kanton. – *H. Foerster,* Freiburg und der Bockenkrieg 1804. Die Erfüllung der Bundespflicht in einer Krisenlage. – *I. Andrey,* Die Ansicht des Rathausplatzes in Freiburg von Joseph de Landerset. Herkunft eines Bildmotivs. – *P. Braun,* Bellevaux – Ein Trappistenkonvent im Freiburger und Walliser Exil (1830–1834). – 246 S. und 7 S. Abb. Fr. 39.–

65–1987/88: *E. Johner,* Witwen in Freiburg um die Mitte des 15. Jahrhunderts. – *H. Stöckli Schwarzen,* Uneheliche Mütter in der Stadt Freiburg um 1900. – *E. Walder,* Bruder Klaus als politischer Ratgeber und die Tagsatzungsverhandlungen in Stans 1481. – *N. King,* Der deutsche Schulmeister J. F. Lutenschlager als Theaterautor und sein Anteil am Freiburger Dreikönigsspiel. – *H. Foerster,* Das diplomatische Protokoll in Freiburg im 17. Jahrhundert. – 210 S. und 7 S. Abb., davon 4 farbig. Fr. 39.–